

KONZERTBÜRO DER WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

Chinesischer Liederabend

SCHUBERT-SAAL

Dienstag, 4. März 1980, 19.30 Uhr

CHIN CHING-YUN

Klavier:

ROBERT SCHOLLUM

CHINESISCHE LIEDER

4 Volkslieder

Szetschuan	Wann blühen die Akazien
Jünnan	Sehnsucht nach der Mutter
Tschinghai	Seine großen Augen
Mongolei	Einen dreitägigen Weg in zwei Tagen machen

6 Lieder nach Gedichten von verschiedenen Dichtern

Huang Yung-hsi (Wang Wei, 699 – 759)	Abschied beim Yang-Paß
Hsu Sung-jong (Anonymus, ca. 800)	Die alte Hauptstadt
Li Bao-chen (Hsin Chi-gi, 1140 – 1207)	Der Geschmack der Wehmut
Ma Shuei-lung (Li Shang-yin, 813 – 858)	Die fallenden Blüten
Lin Sheng-hsi (Chin Guan, 1048 – 1101)	Die Elstern-Brücke
Wu Bo-chao („Buch der Lieder“, 1500 – 700 v. Chr.)	Ein Pfirsichbaum jung und frisch

P A U S E

4 Lieder nach Gedichten von Li Bo (701 – 762)

Hsu Sung-jen	Allein auf dem Djing-ting Berg
Lin Yue-peï:	Die Frauen von Tschang-an im Kriegsherbst Nachtgedanken Einsamer Trunk unter dem Mond

8 Volkslieder, bearbeitet von Mei Chen-chuen

Mongolei	Die Verbeugung zum Neujahr
Hupei	Der blaue Fluß
Jünnan	Ein Berglied
Schensi	Es weht, es regnet
Traditionell	Das Mädchen Kleiner Weißkohl
Schansi	Kartoffel ausgraben
Schensi	Die Papierlaternen
Schensi	Bruder Fünf weidet Schafe